



Unser Schulprogramm

Zur Sporthalle 1

66346 Püttlingen

☎ 06806 – 48791

📠 06806 – 922869

info@gs-kyllberg.de

Oktober 2021

INHALTSVERZEICHNIS

1	Leben und Lernen	3
1.1	„Bewegter“ Unterricht	3
1.2	Leseförderung	3
1.3	Naturwissenschaftlich-mathematischer Bereich	4
1.4	Medienerziehung	4
	1.4.1 Smartboards	5
	1.4.2 Umgang mit PC und Internet	5
	1.4.3 Computerraum	5
	1.4.4 Homepage	5
1.5	Einsatz eines Schulsozialarbeiters des ASB	5
1.6	Kooperationen	6
	1.6.1 Mit verschiedenen Institutionen	6
	1.6.2 Kooperation mit den Kindergärten	6
	1.6.3 Kooperation mit Kirchen	7
	1.6.4 Kooperation mit den Eltern	7
	1.6.5 Arbeiten im Team	8
1.7	Besuch des Weihnachtsmärchens im Saarländischen Staatstheater	8
1.8	Natur- und Umwelterziehung	8
	1.8.1 Aktion „Sammeldrache“	8
	1.8.2 Naturerfahrung	8
1.9	Verkehrs- und Mobilitätserziehung	9
1.10	Brandschutzschulung / Erste-Hilfe	9
1.11	Feste feiern	10
2	Spiel, Sport und Bewegung	11
2.1	Sportfördergruppen	11
2.2	Schwimmunterricht	11
2.3	Projektwoche SPORT	11
2.4	Teilnahme an sportlichen Veranstaltungen	12
2.5	Bewegte Pausen	12
2.6	Sport im Ganztag	12
3	Gesundheit und Ernährung	13
3.1	Teilnahme an dem Projekt Klasse 2000 in den Klassen 1-4	13
3.2	AID-Ernährungsführerschein	13
3.3	Pflanzaktionen in unseren Hochbeeten	13

Die Grundschule Köllerbach orientiert sich in ihrem Schulprogramm an den folgenden Leitzielen. (Hinweis: Diese sind nicht nach ihrer Wichtigkeit aufgelistet!)

1 Leben und Lernen

Wir, alle Lehrerinnen unserer Schule, erstellen unsere Arbeitspläne nach den Vorgaben der aktuellen Kernlehrpläne für die einzelnen Fächer des Saarländischen Bildungsministeriums und der Bildungsstandards. Die Inhalte unseres Schulprogramms ergänzen, erweitern oder stützen deren Kompetenzerwartungen. Lernen geschieht bei uns in Beziehungsarbeit. Dabei setzen wir in einigen Bereichen bewusst thematische Schwerpunkte, welche sich aus unserem besonderen Profil ergeben.

1.1 „Bewegter“ Unterricht

Wir gestalten einen qualifizierten, bewegungsorientierten und abwechslungsreichen Unterricht. Unsere Kolleginnen sind darauf bedacht, dass der Schulmorgen durch **ritualisierte Bewegungseinheiten** aufgelockert wird. Durch die bewusste und gezielte Verknüpfung von Bewegungselementen mit Übungsinhalten, werden optimale Ergebnisse in der Vermittlung von fachlichen, sozialen und methodischen Kompetenzen erreicht.

1.2 Leseförderung

Die Schule verfügt über eine eigene Schülerbücherei, welche im Schuljahr 2018-2019 in neuen Räumlichkeiten eingeweiht wurde und inzwischen über 1300 Bücher verfügt. Die SchülerInnen besuchen wöchentlich in Begleitung ihrer Klassenlehrerinnen die Bücherei und haben dabei die Möglichkeit, Bücher auszuleihen oder sich in eine der gemütlichen Sitzmöglichkeiten zurückzuziehen und zu lesen. Als Ergänzung zu diesem Angebot haben einzelne LehrerInnen noch kleine Klassenbüchereien zusammengestellt oder führen mit ihren Klassen Lesenächte durch.

Zudem finden allen Klassen in regelmäßigen Abständen Lesungen mit der Bibliothekarin Frau Sabrina Barbian statt. Sie liest aus aktuellen, altersangemessenen Kinderbüchern und fesselt die Kinder mit spannenden, abenteuerlichen Geschichten aus der Welt der Phantasie. Des Weiteren beteiligt sich die Grundschule Köllerbach jedes Jahr am bundesweiten Vorlesetag und lädt hierzu bekannte Persönlichkeiten aus Politik und Kultur ein (z.B. Frau Streichert-Clivot, Herr Toskani, Herr Altbürgermeister Speicher, ...). Zudem finden auch Lesungen mit Kinderbuchautoren, z.T. in Zusammenarbeit mit dem Friedrich-Bödecker-Kreis, statt.

Um die SchülerInnen noch mehr zum Lesen zu motivieren, werden alle SchülerInnen von Seiten der Schule im Online-Portal Antolin angemeldet. Hier können sie zu gelesenen Büchern Fragen online beantworten und Lesepunkte sammeln.

Des Weiteren nehmen unsere ViertklässlerInnen jährlich am Vorlesewettbewerb "Lesedino" des Ministeriums für Bildung und Kultur Teil. Die jeweils beiden Klassenbesten

LeserInnen geben ihre Lesefertig- und -fähigkeiten durch den Vortrag geübter und ungeübter Texte vor einer Jury, bestehend aus unserer Schulelternsprecherin, dem Vorsitzenden des Fördervereins, der Bibliothekarin Frau Barbian und der Schulleiterin, zum Besten. Der Gewinner bzw. die Gewinnerin des Wettbewerbs vertritt die Schule auf regionaler Ebene.

Ein weiteres Highlight unserer Leseförderung stellt der Besuch der 4. Klassen in der Buchhandlung Balzert-Stein in Püttlingen zum Welttag des Buches dar. Die Bibliothekarin Frau Sabrina Barbian entführt die Kinder im Rahmen einer Bücherrallye in die phantastische Welt der Bücher.

1.3 Naturwissenschaftlich-mathematischer Bereich

In jedem Schuljahr nehmen leistungsstarke „Rechner“ der Grundschule Köllerbach an verschiedenen Wettbewerben, unter der Anleitung unserer Lehrerin, Frau Kerstin Krautter, teil.

So stellen die Kinder bei der **Matheolympiade** ihre besondere Leistungsfähigkeit bei mathematischen Problemen unter Beweis. Die Matheolympiade ist ein Stufenwettbewerb. Durch gute Leistungen kann man sich für die nächsthöhere Leistungsklasse mit anspruchsvolleren Aufgaben qualifizieren.

Neben dem Leistungsgedanken, den dieser Wettbewerb fördert, sind aber auch natürliche Interessen an der erforderlichen rational-logischen Denkweise zu beobachten. Die Fähigkeiten im logischen Denken, in der Kombination und im kreativen Umgang mit mathematischen Methoden sollen hier angeregt werden.

Auch der **Pangea-Mathematikwettbewerb** ist ein deutschlandweiter Wettbewerb für Schüler der Klassenstufen 3 bis 10. Die Bundesministerin Johanna Wanka vom Bundesministerium für Bildung und Forschung ist seit Oktober 2013 Schirmherrin des Wettbewerbs. „Pangea“ steht unter dem Motto „Mathematik verbindet“. Alle SchülerInnen sollen für die Mathematik begeistert werden. Auch hier kann man verschiedene Runden erreichen.

1.4 Medienerziehung

1.4.1 Interaktive Whiteboards

Im Schuljahr 2009-2010 wurden Smartboards durch Gelder des Fördervereins und der Stadt Püttlingen angeschafft. Diese werden bewusst in den Klassenräumen bzw. im Computerraum als Ergänzung bzw. Ersatz der Tafel verwendet. Für alle Parallelklassen steht jeweils ein Smartboard bzw. interaktives Whiteboard zur Verfügung, so dass die Räumlichkeiten ggf. getauscht werden können. Alle Kinder und Lehrerinnen sind von den vielfältigen Möglichkeiten im Umgang mit diesem neuen Medium sehr begeistert, da es neue Perspektiven des Lernens eröffnet.

1.4.2 Umgang mit PC und Internet

Im Schuljahr 2015-2016 hat sich das Kollegium der Grundschule Köllerbach im Rahmen der Schulentwicklung dazu entschlossen, notwendige Kompetenzen der SchülerInnen im Umgang mit dem PC und dem Internet spiraldidaktisch in allen Schuljahren anzubahnen und auszubilden. Dazu wurde ein schulinternes Curriculum erarbeitet, welches für jedes Schuljahr einen spezifischen Kompetenzerwerb vorsieht.

Seit dem Schuljahr 2016-2017 trägt die Grundschule Köllerbach das Gütesiegel „Internet-ABC-Schule“ und gehört ebenfalls seit dem Schuljahr 2018/2019 zu einer der 24 Medienschulen im Saarland.

Besonderes Augenmerk wird dabei auf die dritten und vierten Klassen gelegt. Die Kinder des dritten Schuljahres erwerben in Kleingruppen, im Rahmen eines mehrtägigen Intensivtrainings, den Internet-Surfschein. Den Kindern des vierten Schuljahres wird im Rahmen einer zusätzlichen, parallel zum Unterricht liegenden, PC-Förderstunde die Möglichkeit gegeben, ihre Kenntnisse in der Textverarbeitung zu vertiefen.

1.4.3 Computerraum

Die Schule verfügt über einen sehr gut ausgestatteten Computerraum. Insgesamt 16 internetfähige PCs bieten den Kindern die Möglichkeit, selbst Texte zu verfassen oder an einer unserer Lernsoftwares zu arbeiten. Zu festgelegten Zeiten können die SchülerInnen einzeln oder gemeinsam als Klasse, diese Medien nutzen, um aktuellen Lernstoff zu erarbeiten, zu vertiefen oder auch, um benötigte Recherchen durchzuführen. Zudem steht den SchülerInnen seit dem Schuljahr 2016-2017 ein Laptop in ihrem Klassenraum zur Verfügung, um auch während des Unterrichts die Möglichkeit zu haben, sich mit neuen Medien auseinanderzusetzen.

1.4.4 Homepage

Vor mehr als 10 Jahren wurde eine schuleigene Homepage aufgebaut. Wir sind stets bemüht, die Homepage regelmäßig zu aktualisieren und wichtige Termine, Ereignisse und Neuigkeiten online zu stellen.

Für Anregungen und Hinweise sind wir jederzeit offen und dankbar.

1.5 Einsatz einer Schulsozialarbeiterin des ASB

Seit dem Schuljahr 2010-2011 werden wir durch SchulsozialarbeiterInnen des Arbeiter-Samariter-Bundes unterstützt. Ihr Arbeitsschwerpunkt liegt vor allem in der in der Beratung und Unterstützung der Lehrkräfte, der Eltern und aller am Erziehungsprozess beteiligten Personen, in der Verbesserung der sozialen Kompetenz der Kinder durch Projekte, Mediation und Krisenintervention sowie der Kooperation mit den verschiedenen Institutionen und somit der Prävention. Ein an der Grundschule Köllerbach durchgeführtes Projekt ist das Projekt „Die Pausenengel“. Hierbei handelt sich um SchülerInnen, die auf freiwilliger Basis gemeinsam mit den Lehrkräften für eine angenehme

Atmosphäre auf dem Pausenhof beitragen wollen. Aufgaben der Pausenengel sind beispielsweise: Hilfe beim Schließen von Jacken, beim Öffnen von Trinkflaschen und Brotdosen oder beim Binden von Schuhen. Ebenso achten sie auf die Sauberkeit des Schulhofes, trösten bei kleineren Zusammenstößen und Streitigkeiten, oder holen Hilfe. Die Kinder haben in ihrer Ausbildung aber auch klare Grenzen ihrer Arbeit thematisiert. So z.B. wann sie besser Hilfe holen, um sich selbst und andere zu schützen.

Seit 2019 übernimmt Frau Lisa Kurz diese Aufgabe. Sie steht wöchentlich freitags in der Zeit von 7.30 – 15.00 Uhr, nach telefonischer Vereinbarung, zur Verfügung. In Notfällen ist sie aber unter der Nummer 01522/6625887 zu erreichen.

1.6 Kooperationen

1.6.1 Mit verschiedenen Institutionen

Seit dem Schuljahr 2019/20 wird unsere Schule wieder von dem für uns zuständigen Schulpsychologen des Stadtverbandes Saarbrücken, Herr Langenbahn, betreut. Er besucht unsere Schule in regelmäßigen Abständen und bespricht sich mit den LehrerInnen und/oder mit unserer Schoolworkerin. So kann er individuell beraten und mögliche Lösungswege aufzeigen. Sofern es erforderlich ist, hospitiert Herr Langenbahn auch im Unterricht, tritt mit dem Elternhaus in Kontakt, berät bei Elterngesprächen oder führt in Absprache mit den Eltern Testverfahren zur Ermittlung von Teilleistungsstörungen, wie z.B. LRS, Dyskalkulie, ..., durch.

Zudem unterstützt er die pädagogische Arbeit durch seine Teilnahme an Einzelfallbesprechungen und Hilfeplangesprächen.

Eine weitere Kooperation findet mit der Lebenshilfe Völklingen (Ansprechpartnerin Frau Alt) statt. Von der Lebenshilfe Völklingen werden die Eingliederungshelferinnen gestellt.

1.6.2 Kooperation mit den Kindergärten

Seit dem Schuljahr 2013-2014 beteiligt sich unsere Schule an dem Projekt „Kooperationsjahr Kindergarten – Grundschule“. Unser Kooperationskindergarten ist der Kindergarten St. Martin, der sich direkt neben der Grundschule befindet.

Wöchentlich arbeitet ein Tandem, bestehend aus zwei Erzieherinnen und der Schulleiterin, eng zusammen und bereitet die sogenannten *Regenbogenkinder* auf den Übergang in die Grundschule vor.

Ein sehr großer Vorteil in dieser engen Kooperation liegt darin, dass mögliche Schwierigkeiten oder ein evtl. benötigter Förderbedarf frühzeitig erkannt und Hilfsmaßnahmen ergriffen werden können.

Zu den Elternabenden für die Schulneulinge laden Frau Bechold, die Schulleiterin der Grundschule sowie Frau Rech, die Leiterin des Kindergartens gemeinsam ein. In den letzten Wochen vor Schulbeginn besuchen uns die Schulneulinge in der Schule und schauen sich den Unterricht im ersten Schuljahr an.

Um den ABC-Schützen den Übergang in die Grundschule zu erleichtern, findet vor dem eigentlichen Schuleintritt bereits ein Kennenlerntag statt. An diesem Vormittag lernen die Schulneulinge ihre zukünftigen Paten in der Schule kennen. Diese führen sie an diesem Schulumorgen, im Rahmen einer Schul-Rallye, durch das Gebäude SCHULE. An verschiedenen Stationen müssen die Kinder im Team lustige, sportliche und spannende Aufgaben lösen.

1.6.3 Kooperation mit Kirchen

Zu Beginn des Schuljahres, zu Weihnachten und am Ende eines jeden Schuljahres werden ökumenische Schulgottesdienste in der nahegelegenen Kirche Herz-Jesu gefeiert. Die Planung der Gottesdienste erfolgt in Zusammenarbeit unserer Religionslehrerinnen mit dem evangelischen Pfarrer Herr Conrad und dem katholischen Gemeindefereferenten Herrn Bost.

1.6.4 Kooperation mit den Eltern

Die gewählten ElternsprecherInnen kooperieren i. d. R. eng mit den KlassenlehrerInnen. Elternabende werden gemeinsam vorbereitet, Elternstammtische organisiert, Ausflüge und Feste zusammen geplant und durchgeführt.

Die Telefonnummern der KlassenelternsprecherInnen werden in den jeweiligen Klassen bekannt gegeben. Die Email-Adresse der Schulelternsprecherin, Frau Nina Stauer, ist im Hausaufgabenplaner veröffentlicht. In regelmäßigen Abständen beruft die Schulelternsprecherin Elternversammlungen ein. Dazu werden auch immer die Schulleiterin sowie zwei Vertreterinnen des Kollegiums eingeladen. Schulelternsprecherin und Schulleiterin setzen sich zudem nach Bedarf zusammen. Besprochen werden hier Anliegen der Elternschaft, geplante Maßnahmen sowie die Organisation und Gestaltung der zahlreichen Feste im Jahreskreis. Neben den gewählten VertreterInnen für diese Gremien nimmt die Schulelternsprecherin auch an den Schul- und Gesamtkonferenzen teil. Eine weitere zentrale Rolle in der Kooperation mit den Eltern nimmt der Förderverein ein. Mit seiner Hilfe werden größere Aktionen und Feste organisiert. Nennenswert sind hier vor allem der Adventszauber, die Einschulungsfeier, das Sportfest oder die Präsentationstage unserer Sportprojektwoche.

Zudem unterstützt uns der Förderverein auch in finanzieller Hinsicht, wenn es um größere Anschaffungen, wie z.B. die Finanzierung der Sportfördergruppen, das Mobiliar unserer Bücherei, Lehr- und Lernmittel, die technische Wartung unserer Fahrrad-Garage, die Busfahrt zu verschiedenen schulsportlichen Wettkämpfen oder nach Saarbrücken ins Staatstheater, geht.

1.6.5 Arbeiten im Team

Unsere Lehrerinnen arbeiten in jeder Jahrgangsstufe eng zusammen. Arbeitspläne werden zusammen erstellt, Unterrichtsthemen gemeinsam erarbeitet und das Anforderungsniveau der Leistungsnachweise festgelegt. Neben diesen praktischen Arbeiten steht aber auch die kollegiale Beratung im Vordergrund. Daher findet einmal wöchentlich ein Austausch mit unserer Förderschullehrerin statt. Problemfälle werden hier näher besprochen, Hilfestellungen angeboten, ggf. wird Unterstützung von außen organisiert. Diese offene und positive Atmosphäre an unserer Schule trägt dazu bei, dass sich jede Kollegin vom Team getragen fühlt.

Des Weiteren finden die üblichen Konferenzen und Dienstbesprechungen statt. Hier wird bspw. über die weitere Schulentwicklung, die Anschaffung neuer didaktischer Materialien oder auch die pädagogische Weiterarbeit diskutiert.

1.7 Besuch des Weihnachtsmärchens im Saarländischen Staatstheater bzw. eines Konzerts beim Saarländischen Rundfunk

Einmal im Jahr besucht die Grundschule Köllerbach, kurz vor Weihnachten, entweder die Weihnachtsaufführung im Saarländischen Staatstheater oder ein Konzert beim Saarländischen Rundfunk. Gesponsert wird die Fahrt von unserem Förderverein, so dass die Kinder lediglich einen kleinen Unkostenbeitrag für den Eintritt leisten müssen. Für unsere Kinder ist dieser gemeinsame Kulturwandertag immer eine schöne Abwechslung zum Schulalltag.

1.8 Natur- und Umwelterziehung

1.8.1 Aktion „Sammeldrache“

Um unsere SchülerInnen für nachhaltiges Denken und Handeln zu sensibilisieren, nehmen wir an der Aktion „Sammeldrache“ teil und haben eine Sammelbox im Schulhaus aufgestellt. Der Sammeldrache trägt gebrauchte Artikel zusammen – zum Beispiel Handys und leere Druckerpatronen – und sorgt für deren Wiederverwendung. Das schont wertvolle Ressourcen, die bei der Neuproduktion anfallen würden, und trägt so zum Umwelt- und Klimaschutz bei.

Die an der Sammlung teilnehmenden Schulen und Kindergärten werden mit so genannten Grünen Umwelt-Punkten (GUPs) belohnt. Für die Punkte erhalten die Bildungseinrichtungen wertvolle Prämien wie Sportgeräte, Lernmaterialien oder Spielzeug und sorgen somit selbst für die Verbesserung der eigenen Ausstattung. Gemeinsam mit zahlreichen Helfern kann die Einrichtung besonders viele Punkte sammeln.

1.8.2 Naturerfahrung

Alle SchülerInnen unserer Schule nehmen in regelmäßigen Abständen an einer Waldwoche teil. Hier werden sie von erfahrenen Pädagogen zu Naturprofis ausgebildet und

befähigt, sinnvolle Handlungsentscheidungen im Umgang mit unserer Natur und Umwelt zu treffen.

1.9 Verkehrs- und Mobilitätserziehung

Die Verkehrssicherheit unserer GrundschülerInnen muss auch bei der aktiven Teilnahme am Straßenverkehr gewährleistet sein. Im dritten und vierten Schuljahr nehmen die Kinder am Fahrradturnier des ADAC sowie am Projekt „Achtung Auto“ – einem Sicherheitstraining des ADAC teil. Dieses Programm trägt wesentlich dazu bei, den SchülerInnen kritische Situationen im alltäglichen Straßenverkehr zu verdeutlichen. Sie sollen Unfallgefahren erkennen und durch vorausschauendes Handeln richtig reagieren. In zwei Schulstunden haben die Kinder die Chance, mit einem ausgebildeten Moderator des ADAC reale Verkehrssituationen im Schonraum zu erleben. Sie erleben den Zusammenhang zwischen Geschwindigkeit, Reaktionszeit und Bremsweg, auch in Abhängigkeit von verschiedenen Fahrbahnunterständen und können so den Anhalteweg von Fahrzeugen besser einschätzen.

Des Weiteren trainieren die Kinder zu Beginn des 4. Schuljahres ihre Verkehrssicherheit auf dem Fahrrad in der Jugendverkehrsschule Völklingen. Die Kurse werden von Polizisten geleitet und enthalten theoretische und praktische Elemente. Die jeweiligen thematischen Einheiten werden in der Schule im Sachunterricht vorbereitet. Nach Abschluss der Ausbildung in der Jugendverkehrsschule erhalten die Eltern eine schriftliche Rückmeldung über die theoretischen Kenntnisse und praktischen Fähigkeiten ihres Kindes im Umgang mit dem Fahrrad im Straßenverkehr.

Quelle: Pressemitteilung des ADAC – Achtung Auto.

1.10 Brandschutzschulung / Erste Hilfe

Seit dem Schuljahr 2014-2015 findet eine Brandschutzschulung in der 3. oder 4. Klasse durch die Freiwillige Feuerwehr statt. Innerhalb einer Doppelstunde werden die Kinder durch Vertreter der Feuerwehr auf mögliche Gefahren im Umgang mit Feuer hingewiesen und auf Handlungsmöglichkeiten in Gefahrensituationen vorbereitet. Zudem besuchen die SchülerInnen an einem Schulmorgen die Freiwilligen Feuerwehr Püttlingen. Dort lernen sie die verschiedenen Gerätschaften kennen und dürfen sich selbst im Löschen versuchen.

Seit dem Schuljahr 2018-2019 können die Kinder des 3. oder 4. Schuljahres zudem auf Wunsch der Klassenlehrerin an einem Erste-Hilfe-Kurs teilnehmen. Dazu kommen VertreterInnen des DRK über einen Zeitraum von ca. 8 Wochen in den Unterricht und schulen die Kinder im Umgang mit Erste-Hilfe-Maßnahmen und üben das angemessene Reagieren in Gefahrensituationen.

1.11 Feste feiern

Ein wichtiger Bestandteil eines intakten Schullebens ist das Feiern der verschiedenen Feste im Jahreskreis. Neben den vielen Kindergeburtstagen, die innerhalb der eigenen Klasse gefeiert werden, gibt es Feste, die die ganze Schule miteinander feiert. Das erste Fest im Schuljahr ist immer die Einschulungsfeier. Die neuen Erstklässler werden von der ganzen Schule, im Rahmen eines Festaktes, begrüßt, bevor sie von ihren Paten-Kindern in die Klasse gebracht werden. Der Förderverein organisiert in der „Wartezeit“ für die Eltern der Schulneulinge einen Elterntreff mit kalten und warmen Getränken sowie Kuchen und Brezeln.

Am ersten Adventssamstag findet seit Jahren ein Adventszauber auf unserem Schulhof statt. In Zusammenarbeit mit dem Förderverein wird ein Weihnachtsmarkt mit allerlei Köstlichkeiten und einem musikalischen Rahmenprogramm, das von allen Klassen dargeboten wird, durchgeführt.

Selbstgebastelter Weihnachtsschmuck, ein Glücksrad und vielfältige Geschenkideen werden an den Klassenständen angeboten und laden die BesucherInnen zu einem kleinen Weihnachtsbummel ein. Der Erlös hieraus kommt allen Kindern der Schule zu Gute.

Zudem beginnen in der Adventszeit alle Klassen den Wochenanfang gemeinsam im Rahmen eines gemeinsamen Adventssingens. Adventskranz und Adventskalender gehören hier selbstverständlich dazu. Am 6. Dezember werden dann alle Klassen vom Nikolaus besucht und erhalten Weckmänner (Spende des Fördervereins).

In der letzten Schulwoche vor den Weihnachtsferien findet i. d. R. ein Schulgottesdienst statt.

Im Sommer feiern wir unseren Kennenlerntag mit den Schulneulingen, welcher bereits im Kapitel „Kooperation mit den Kindergärten“ beschrieben wurde. Zudem feiern die KlassenlehrerInnen mit ihren Klassen Klassenfeste, die z.T. auf dem Schulgelände oder auch an diversen Grillhütten veranstaltet werden.

Das letzte Fest im Jahreslauf ist unser Sportfest auf der Leichtathletikanlage „Breitwies“. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die Ehrenurkunden der Bundesjugendspiele Leichtathletik und Schwimmen verliehen.

2 Spiel, Sport und Bewegung

Der Sport spielt an unserer Schule eine wesentliche Rolle. Statt der üblichen 2 Stunden Sport erhalten unsere SchülerInnen 3 Wochenstunden Sportunterricht. Zudem können sie freiwillig an einer der täglich angebotenen Sportfördergruppen teilnehmen.

2.1 Sportfördergruppen

Täglich von 12.40 – 13.40 Uhr werden Sportfördergruppen von ausgebildeten VereinstrainerInnen angeboten. Unterstützt werden diese vom Ministerium für Bildung und Kultur („Projekt Schule und Verein“), vom Landessportverband Saar und dem Förderverein der Grundschule Köllerbach sowie den verschiedenen Kooperationspartnern der verschiedenen Vereine. Teilnehmen können alle Kinder der Klassenstufe 2-4 nach vorheriger Absprache. Derzeit werden folgende Sportfördergruppen angeboten:

- Schwimmen
- Abenteuerturnen
- Leichtathletik
- Fußball
- Taekwondo
- Handball
- Ringen
- Fahrrad
- Zirkus

2.2 Schwimmunterricht

Im 1. Schuljahr erhalten alle Kinder die Möglichkeit, an einem mehrwöchigen Schwimmkurs mit Frau Claudia Backes teilzunehmen. Neben der Wassergewöhnung steht das Erwerben erster Grundfertigkeiten auf dem Programm. Das ein oder andere Kind schafft vielleicht sogar schon die Abzeichen „Pinguin“ oder „Seepferdchen“.

In der dritten Klassenstufe wird über das gesamte Schuljahr, in mehreren Blöcken, Schwimmunterricht erteilt. Der Schwimmunterricht findet im TRIMM TREFF BAD statt. Die Kinder werden mit dem Bus dorthin gebracht und auch wieder abgeholt.

In Klasse 2 haben die Kinder zudem die Möglichkeit an der Sportfördergruppe Schwimmen teilzunehmen.

Seit dem Schuljahr 2014-2015 haben die SchülerInnen auch die Gelegenheit an den Bundesjugendspielen Schwimmen teilzunehmen. An diesem Schwimmfest dürfen alle Kinder des 2. Bis 4. Schuljahres teilnehmen, die die erforderlichen Voraussetzungen für das Brust- und Rückenschwimmen sowie das Streckentauchen besitzen. Die Wertungen des Schwimmfestes fließen außerdem in das **Sportabzeichen** ein, das an unserer Schule erworben werden kann.

2.3 Projektwoche SPORT

In jedem Schuljahr findet eine Projektwoche SPORT mit verschiedenen, sportlichen Schwerpunkten statt. Innerhalb dieser Woche werden auch die Bundesjugendspiele Leichtathletik im Rahmen eines Sportfestes durchgeführt. In einem Vierkampf messen die SchülerInnen ihre Kräfte beim Weitsprung, Sprint, Wurf und 800m/1000m-Lauf. Die Ergebnisse werden auch hier für das Sportabzeichen genutzt. Zum Üben stehen uns unsere eigene Weitsprunganlage, unser Schulhof und unsere Sprintbahn zur Verfügung.

2.4 Teilnahme an sportlichen Veranstaltungen

Viele unserer SchülerInnen nehmen an den **Schullaufmeisterschaften in Merzig** und dem **Köllertaler Sonnwendlauf** teil. Im Rahmen von gesonderten Trainingseinheiten werden die Kinder auf diese Veranstaltungen vorbereitet. Zu den Schullaufmeisterschaften wird ein Bus angemietet und die Mannschaft fährt zusammen zum Wettkampfort. In jedem Schuljahr nimmt unsere Schule auch an den **Saarländischen Grundschulmeisterschaften Fußball** teil. Weitere **Schulsportliche Wettkämpfe**, an denen Kinder unserer Schule teilnehmen sind die **Grundschulmeisterschaften Ringen, Völkerball, Handball, Schwimmen, Tanzen und Turnen**.

2.5 Bewegte Pausen

Im Schuljahr 2014-2015 wurden vielfältige **Schulhofspiele** angeschafft, die in den Pausen von den SchülerInnen ausgeliehen werden können. Organisiert wird die Ausleihe der Spielgeräte durch Kinder des 4. Schuljahres, welche durch unsere Schulsozialarbeiterin auf diese Aufgabe vorbereitet wurden. Zudem stehen den Kindern weitere Bewegungsmöglichkeiten auf unserem attraktiven Schulgelände zur Verfügung. Zu nennen wären u.a. Multifeld, Kletterwand, Schaukel, Tischtennisplatten, ... Damit wollen wir dem ausgeprägten Bewegungsdrang der Kinder gerecht werden und sie in ihren motorischen Fähigkeiten fördern.

2.6 Sport im Ganztag

Auch in unserer Nachmittagsbetreuung werden sportliche Aktivitäten angeboten. So z.B. finden wöchentlich Arbeitsgemeinschaften, wie z.B. „Tanz“ oder „Kinderturnen“ statt.

3. Gesundheit und Ernährung

Unser wichtigstes Gut ist die körperliche und seelische Gesundheit. Unser wesentliches Anliegen ist es, durch verstärkte Bewegung, Einbeziehung von Ernährungsprinzipien und regelmäßigen Entspannungsübungen hierzu beizutragen.

3.1 Teilnahme an dem Projekt Klasse 2000 in den Klassen 1-4

Seit dem Schuljahr 2006-2007 nimmt unsere Schule an diesem Projekt zur Suchtprävention und Gesundheitsförderung teil. Finanziert wird dieses Projekt durch Spendengelder in den einzelnen Klassen. Frau Dr. Susanne Meuser, unsere externe Gesundheitsexpertin, führt dazu in allen Klassenstufen Unterrichtseinheiten zu verschiedenen Gesundheitsthemen (wie z.B. den eigenen Körper kennen lernen und eine positive Einstellung zur Gesundheit entwickeln, die Bedeutung von gesunder Ernährung kennen und Freude am aktiven Leben haben, persönliche und soziale Kompetenzen entwickeln und den kritischen Umgang mit Tabak, Alkohol und Versprechen der Werbung lernen) durch.

Die Eltern werden in Zusammenarbeit mit den KlassenlehrerInnen an Elternabenden über die Inhalte und Ziele des Projektes informiert. Zudem erhalten unsere Lehrkräfte ergänzende Materialien, die sie im Unterricht einsetzen.

Quelle: [Homepage von „Klasse 2000“, Gesundheitsförderung in der Grundschule](#)

3.2 Pflanzaktionen in unseren Hochbeeten

Im Mai 2015 wurden in Zusammenarbeit mit der ServiceAgentur „Ganztägig lernen“ zwei Hochbeete auf dem Schulgelände gebaut. Finanziert wurde das Projekt von der NATurJUgend. Seit der Errichtung werden die Beete von einzelnen Klassen genutzt, um Tomaten, Kartoffeln oder Zucchini zu pflanzen.